

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 48 (1943-1944)
Heft: 19

Artikel: Illustrierte schweiz. Schülerzeitung "Der Kinderfreund"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314800>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vorkommen mögen. Ein gutes Dutzend munterer Spiele, ab und zu mit derbem Humor gewürzt, möchte zeigen, wie man die Freizeit füllen kann. Der zweite Teil gibt Anleitung, wie man für die Schulendprüfungen trainiert, um sie mit Ehren zu bestehen.

Nr. 163. G. Richter : « **Erwachte Fabeln.** » Reihe Schultheater.

Kurze Schulbühnenspiele sind sehr begehrt. Georg Richter hatte den guten Gedanken, fünf Fabeln zu dramatisieren, die als ganzer Zyklus, aber auch einzeln aufgeführt werden können. Für die Durchführung der Spiele genügen einfachste Requisiten, die von Schülern selbst hergestellt werden. Das schmuck ausgestattete Heft wird seine besonderen Dienste beim Jahres- und Klassenabschluß leisten; doch besteht auch Möglichkeit, daß einmal eine Klasse zugunsten des Roten Kreuzes den hübschen Fabelzyklus aufführt.

Nr. 164. E. Müller : « **Unsere Jüngste.** »

Ja, die Jüngste kann in einer Familie viele Sorgen bereiten. Trude will Tänzerin werden. Die Eltern haben natürlich andere Pläne, sie würden es lieber sehen, wenn sich ihre Tochter in den Hausgeschäften ausbilden würde. Wie sich dann ganz langsam eine Umstellung der « Tänzerin » zum Hausmütterchen bei Trude ergibt, das hat die bekannte Schriftstellerin ausgezeichnet in einem Briefwechsel dargestellt. Unsere Jüngste ist ein vorzügliches Jugendschriftenheft der Reihe Berufsberatung — Erwerbsleben, das in feinsten Weise jungen Mädchen den Weg zu ihrem « Hauptberuf » weist.

Die SJW-Hefte sind in Schulvertriebsstellen, guten Buchhandlungen, Kiosken oder bei der Geschäftsstelle des SJW, Stampfenbachstraße 12, Zürich 1, erhältlich.

Illustrierte schweiz. Schülerzeitung «Der Kinderfreund»

Monatsschrift, herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins. Redaktion R. Frei-Uhler. — Jährlich Fr. 2.40, halbjährlich Fr. 1.20. Gebundene Jahrgänge zu Fr. 3.50. — Verlag Buchdruckerei Bächler & Co., Bern.

War es vor einem Jahr ein Bubenbild von Albert Anker, so ist es jetzt ein Mädchenbild vom gleichen Meister in feinem Vierfarbendruck, das den neuen Jahrgang, den *sechzigsten*, der beliebten Jugendzeitschrift einleitet.

60 Jahre ! Eintritt ins Greisenalter ? Tun Sie bitte einen Blick in das kurzweilige, reich illustrierte Heft, und Sie werden sich überzeugen, daß der « Kinderfreund » frisch und jugendlich einherschreitet. Und wieder bittet er um Einlaß überall, wo eine gesunde, frohe Jugend zu Hause ist. So, wie ihm vor 60 Jahren die jetzigen Großmüetti und Großätti die Türen und die Herzen aufgetan haben, so wird ihn auch die heutige Jugend willkommen heißen.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

50 Jahre Lehrerverein Zürich. Samstag und Sonntag, den 17./18. Juni, beging der Lehrerverein der Stadt Zürich die Feier seines 50jährigen Bestandes, während die Pädagogische Vereinigung, die ihm als Zweigverein angeschlossen ist, auf eine 75jährige Tätigkeit zurückblicken kann. Die Krönung der Tagung bildete eine Ansprache von Prof. Bohnenblust, Genf, über *Pestalozzis Zuversicht*, die in den Versammelten die befreiende Kraft der Zuversicht des Dennoch auslöste, die wir so nötig haben in dieser Zeit.

Schweiz. Frauensekretariat, Merkurstraße 45, Zürich 7. Das Schweiz. Frauensekretariat hat in seinem Mitteilungsdienst folgende interessante Abfassungen veröffentlicht : Vom beruflichen Werdegang — Der Einfluß des Mangels an Hausangestellten auf die Arbeitsverhältnisse im Hausdienst — Die Apothekerhelferin. Sie können bei obiger Adresse bezogen werden.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Wir bitten unsere Mitglieder, folgende Neuerungen in die Ausweiskarte einzutragen .

